



Lebenslanges Lernen wird gefördert

Hochschule Aalen erhält Fördergelder für das KoMaZe-Projekt

26.07.2016 | Man lernt nie aus – das gilt heute mehr denn je, sind doch Gesellschaft und Arbeitswelt einem ständigen Wandel unterworfen. Dementsprechend verändern sich auch die Anforderungen, die der Beruf an den Einzelnen stellt. Der Wille zur Weiterentwicklung wird daher immer wichtiger. Einen Beitrag dazu leistet auch die Hochschule Aalen mit ihrem Projekt „KoMaZe – Konzeption vorwiegend englischsprachiger Masterzertifikatsmodule“, das vom Land Baden-Württemberg und der EU gefördert wird.

Die wissenschaftliche Weiterbildung in Baden-Württemberg wird mit rund neun Millionen Euro gestärkt und in den Ausbau der Strukturen wissenschaftlicher Weiterbildung an staatlichen und staatlich anerkannten Hochschulen im Land investiert. Von insgesamt 32 eingereichten Anträgen erhielten 16 Projekte eine Förderzusage. Zu diesen zählt auch die Hochschule Aalen mit dem Projekt „KoMaZe“ zur Konzeption vorwiegend englischsprachiger Masterzertifikatsmodule im blended-learning Format – eine Lernform, bei der die Vorteile von Präsenzveranstaltungen mit E-Learning kombiniert werden. Finanziert wird das Programm je zur Hälfte vom Wissenschaftsministerium und aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) der Europäischen Union.

Initiiert wurde das Projekt von Prof. Dr. Ingo Scheuermann in Kooperation mit Alexandra Jürgens, Geschäftsführerin der Weiterbildungsakademie an der Hochschule Aalen. Damit soll der Ausbau wissenschaftlicher Weiterbildung weiter vorangetrieben werden. Projektmanagerin ist Anne Popplow, die sich anhand einer umfangreichen Marktrecherche und Bedarfsanalysen mit der Definition der verschiedenen Zielgruppen und Stakeholdern genauer beschäftigt. Ziel des Projektes sind zugeschnittene englische Masterzertifikatsmodule, die stärker auf die Bedürfnisse Berufstätiger ausgerichtet sind, neue Lehrformate aufgreifen und internationale Themen vertiefen.